



Dresden, 07.02.2018

Pressemitteilung

**GroKo-Ergebnisse kontraproduktiv für den Wohnungsmarkt**

**Haus & Grund Sachsen kritisiert Pläne von Union und SPD zum Wohnen**

Der Präsident des sächsischen Landesverbandes privater Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer kritisiert die Vereinbarungen im Koalitionsvertrag zu den Themen Mieten und Wohnen.

Zur Absenkung der Modernisierungumlage von 11 auf 8 Prozent und gleichzeitiger Deckelung auf maximal 3,00 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche sagte Hobusch: „Schon jetzt gibt es strenge energetische Vorschriften, die bei jeder Modernisierung eingehalten werden müssen. Die Absenkung der Umlage in Städten mit knappen Wohnungsmärkten wird dazu führen, dass Modernisierungen noch weniger stattfinden werden. Das ist für die Erreichung der Klimaschutzziele, zu denen sich die Bundesrepublik verpflichtet hat, schädlich.“

Die zukünftige Große Koalition plant außerdem, die Mietpreisbremse zu verschärfen. Mit Blick auf bereits anhängige Verfahren beim Bundesverfassungsgericht reagierte Hobusch empört: „Wenn die derzeit geltende Mietpreisbremse schon verfassungswidrig ist, wird sie durch eine Verschärfung nicht rechtmäßiger.“

Auch die geplante Einführung eines Baukindergeldes sieht der Landesverbandspräsident von Haus & Grund Sachsen kritisch. Zwar könne damit der Eigenheimbau gerade für junge Familien angekurbelt werden. In Sachsen ist es nach Auffassung von Hobusch jedoch wichtiger, leerstehenden Wohnraum außerhalb der großen Ballungsräume von Leipzig, Dresden und Chemnitz, wieder interessant zu machen. Dafür braucht es vor allem stärkere Investitionen in einen leistungsfähigen Öffentlichen Personennahverkehr. „Neue Eigenheimsiedlungen verstärken nur den sogenannten Donat-Effekt. Dies wird zu einem weiteren Ausbluten der Zentren von kleinen Städten und Gemeinden führen.“, so Hobusch.

V.i.S.d.P.

René Hobusch, Präsident Haus & Grund Sachsen e.V.

Tel.: 0177-6 01 88 80

E-Mail: [info@haus-und-grund-sachsen.de](mailto:info@haus-und-grund-sachsen.de)

---

Haus & Grund Sachsen ist der Interessenverband der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer im Freistaat Sachsen. Mit rund 10.000 Mitgliedern, die in vierzehn regionalen Ortsvereinen betreut werden, stellt er den größten Wohneigentümergeverband in den Neuen Bundesländern. Die Mitglieder erhalten ein umfangreiches Beratungsangebot rund um privates Immobilieneigentum zu Rechts- und Steuerfragen, Finanzierung und Versicherungen sowie die Themen Bauen, Renovieren, Technik und Energie.